

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 160,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 250,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 310,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Jan Walter und Björn Weber, Difu Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/12439>



Darum geht's...

Photovoltaikanlagen auf eigenen Gebäuden sind für Kommunen gewinnbringende Investitionen. Was ist bei der Planung, Beauftragung und im Betrieb zu beachten?

Die in den vergangenen Jahren stark gesunkenen Kosten für die schlüsselfertige Errichtung von Photovoltaik-(PV-)Anlagen eröffnen den Kommunen erneut lukrative Chancen für die Eigenherzeugung umwelt- und klimafreundlicher Elektrizität auf den eigenen Gebäuden.

Da die PV-Stromgestehungskosten meist deutlich unter die Einkaufskosten gesunken sind, kann per Eigenverbrauch ein Teil des Stroms für das kommunale Gebäude, auf dem die Anlage errichtet wird, selbst genutzt werden. Der PV-Ertrag im Tagesverlauf passt bei den meisten kommunalen Gebäuden gut zur Nutzung. Was nicht selbst im Gebäude benötigt wird, kann nach dem EEG vergütet ins allgemeine Stromnetz gespeist werden.

PV stellt somit eine gewinnbringende Investition für Kommunen dar, erhöht zugleich die lokale Wertschöpfung und verbessert den Klimaschutz vor Ort. Der Ausbau erfolgt in der Regel am sinnvollsten dort, wo kommunale Gebäude ohnehin saniert werden und Neubauten entstehen. Wenn darüber hinaus Kapazitäten bestehen, können weitere Dächer beplant und belegt werden. Voraussetzung: sie werden in den nächsten 20-25 Jahren nicht planmäßig saniert.

Im Seminar werden die für Kommunen relevantesten Aspekte der PV-Nutzung, wie Beauftragung, Betrieb und Nutzung für den Eigenverbrauch, beleuchtet. Auch für weitergehende Fragen rund um das Thema Photovoltaik in Ihrer Kommune stehen unsere Expertinnen und Experten vor Ort für Sie bereit.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus kommunaler Verwaltung und Politik; Bereiche Immobilien-, Energie- und Gebäudemanagement, Umwelt, Klimaschutz sowie Ratsmitglieder und private Planungsbüros, Wissenschaftler*innen.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15,
(Eingang 14-15) 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Photovoltaik auf kommunalen Dächern

Strom kosteneffizient selbst produzieren
und nutzen

17. September 2019
Berlin

Dienstag 17. September 2019

10.15 Begrüßung

→ Jan Walter und Björn Weber, Difu, Köln

Technische, sozio-ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen

Im ersten Seminarabschnitt soll eingeordnet werden, welche Bedeutung die Kommunen für die Energiewende und die Energiewende für die Kommunen haben. Wo steht die Photovoltaik-Technologie heute? Aus welchen ökonomischen und ökologischen Erwägungen heraus werden Kommunen aktiv und welcher rechtliche Rahmen begrenzt und ermöglicht diese Aktivitäten?

10.30 Bedeutung der Photovoltaik im Kontext der urbanen Energiewende

→ Joseph Bergner und Bernhard Siegel, Fachbereich Regenerative Energien, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

11.15 Rechtliche Rahmenbedingungen für kommunale Investitionen in den Betrieb von Photovoltaik-Anlagen

→ Dr. Martin Altmann, Becker Büttner Held (BBH), Berlin

Austausch

12.00 Diskussions-Panel:

Photovoltaik auf kommunalen Dächern

- Zahlt sich die Investition immer aus?
- Wirtschaftlichkeit, Wertschöpfungseffekte, Eigenstrom
- Wer kümmert sich? Welche Abläufe haben sich bewährt?
- Was selbst leisten, welche Leistungen beauftragen?
- Was ist in den Phasen Errichtung, Betrieb, Auslaufen EEG und Abbau der Anlage zu beachten?

12.30 Mittagspause

Praktische Umsetzung vor Ort

Von kommunalpolitischen Grundsatzentscheidungen über anwendungsorientierte Verwaltungsvorgaben bis hin zur praktischen Umsetzung im Alltagshandeln der Verwaltung: Impulsvorträge aus der Praxis zu Planung, Beauftragung, Controlling und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern und darüber hinaus.

13.30 Photovoltaik auf Kommunalen Liegenschaften: Vorgehen und Ergebnisse in Stuttgart und darüber hinaus

→ Dr. Jürgen Görres, Abteilung Energiewirtschaft, Amt für Umweltschutz, Landeshauptstadt Stuttgart

14.15 Bau und Miete von Photovoltaik-Anlagen: Strategien, wirtschaftliche Aspekte und Beispiele zur Eigenstromnutzung

→ Matthias Eidenschink, Kommunales Energiemanagement, Hochbauamt, Stadt Nürnberg

15.00 Kaffeepause

15.30 Photovoltaik und Gebäudebegrünung: Wächst das zusammen?

→ Nicole Pfoser, Kompetenzzentrum Gebäudebegrünung und Stadtklima, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

16.15 Chancen für die Energiewende:

Fassaden-Photovoltaik an kommunalen Gebäuden

→ Prof. Dr.-Ing. Roland Krippner, Fakultät Architektur, Technische Hochschule Nürnberg

17.00 Fazit und Abschluss

17.15 Ende der Veranstaltung

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2019

9.–10. September 2019, Berlin

Leistungsfähige Stadt – zwischen Wohnungsbau und Bestandspolitik

19.–20. September 2019, Leipzig

Wir entscheiden mit?! Bürgerbeteiligung und Einflussnahme

26.–27. September 2019, Trier

Quo vadis, Fachkraft? – Kommunale Strategien zur Sicherung des Fachkräftebedarfs?

21.–22. Oktober 2019, Berlin

Wirtschaftsverkehr bewältigen – Lösungen für die innerstädtische Quartierslogistik

4.–5. November 2019, Berlin

Kommunale Straßeninfrastruktur – Finanzierung heute und morgen

11.–12. November 2019, Berlin

Luftqualität und Gesundheit – Integriertes kommunales Vorgehen

14.–15. November 2019, Berlin

Streitfall Parken – Stellplatzpolitik als strategisches Instrument

25.–26. November 2019, Berlin

Mobilität in einer sich verändernden Gesellschaft – Folgen für die Verkehrsplanung